

Julia darf heute Hausmeisterin sein. Sie sorgt für Ordnung. Das ist auch dringend nötig, hat doch der Zahlenteufel alle Zahlen irgendwie durcheinander gebracht. Keine ist mehr in ihrem eigentlichen Haus an der Zahlenstraße 1 bis 5. Da hat Julia eine Menge zu tun. Sie macht sich an die Arbeit, sortiert die fünf gelben Bälle in das Haus mit der Nummer 5, die vier Tannenzapfen in das Haus mit der Nummer 4 und den Würfel mit der 1 auf allen sechs Seiten zum Haus Nummer 1. Geschafft.

Sechs Kinder hat Andrea Griesel vom Verein Help in der Kindertagesstätte der Arbeiterwohlfahrt im Familienzentrum an der Gottfried-Keller-Straße mit auf den Ausflug ins „Zahlenland“ genommen. „Wir wollen den Kindern schon vor der Einschulung die Angst vor der Mathematik nehmen“, erklärt Griesel. Das „Zahlenland“ bietet dazu eine willkommene Gelegenheit. Die „Zahlenhäuser“, die am Anfang des Ausfluges stehen, müssen dabei nicht nur wieder in Ordnung gebracht werden, sie bilden zugleich auch die Brücke in den Alltag der Kinder.

„Die Kinder erzählen so viele Geschichten und wissen oft nicht, was die Zahlen darin bedeuten. Durch die unterschiedlichen Erfahrungsfelder des Zahlenlandes werden die Zahlen mit ihrer Wertigkeit und ihrer Bedeutung

„Komm mit ins Land der Zahlen“

In einer Kita in der L1ST rechnen Kinder spielerisch.



Auf die Praxis folgt die Theorie: Auch Bildergeschichten können Lust auf Mathe machen.

gezielt in den Kosmos der Kinder eingeführt“, erläutert Griesel. Und so lernen Julia, Finn und die anderen Kinder mit Würfeln, die mit Sand gefüllt sind, dass der 3er- und der 2-Würfel genau so schwer sind wie der 5er-Würfel. „Die Kinder sollen mit möglichst vielen ihrer Sinne die Zahlen wahrnehmen und einordnen können“, sagt Griesel.

Bevor Finn allerdings in das „Zahlenland“ darf, muss er noch einige Aufgaben auf dem „Zahlenweg“ meistern. Er hüpft die zehn Fliesen des Weges empor, bis Griesel „Halt“ ruft. Auf der 8 ist er stehen geblieben und muss nun die zwei Zahlen vor und hinter ihm nennen. „7 und 9“, kommt es wie aus der Pistole geschossen, und nun darf Finn vor das Tor des „Zahlenlandes“ treten. Heute regiert die 2 dort. „Verrate mir doch mal, wovon du zwei Dinge hast“, fragt ihn Torwächterin Iris. Finn muss etwas überlegen; Dorkas, die neben ihm steht, greift sich wie zufällig an eines ihrer beiden Ohren. „Ich habe zwei Ohren“, sagt Finn. „Na dann, komm' mit ins Zahlenland“, sagt Iris milde.

In der nächsten Woche will Finn das ohne die Hilfe von Dorkas schaffen. Vorsichtshalber wird er sich deshalb schon mal in seinem Zimmer nach Dingen umschauen, die er dreimal besitzt.

mam